

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 17.05.2017

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 17:21 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Philipp Rochold

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Andreas Lang	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Gordon Tillmann	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Karl-Friedrich Zais	Fraktion DIE LINKE	privat
Herr Christian Wolf	sachkundiger Einwohner	dienstlich

#### **Unentschuldigt**

Herr Fernando David Jahnke

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Solveig Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	ab 16:40 Uhr anwesend

Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Frau Angela Müller	Fraktion DIE LINKE	
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Frau Meike Roden	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion	
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE	

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	Vertretung für Herrn Gordon Tillmann ab 16:39 Uhr anwesend
------------------------------	-------------------------------	--

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Uwe Börner  
Frau Andrea Kaiser

Frau Anja Lippmann  
Herr Dr. Siegfried Pietsch

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Katrin Daghofer	Sachbearbeiterin Sg. 40.11
Herr Dr. Frank Feuerbach	Stabsstelle Kommunalinvestitionen D6
Frau Gerlinde Heber	Sachbearbeiterin Sg. 40.11
Herr Wulf Karl	Gesundheitsberater Sg. 53.41
Frau Marion Neubert	Abteilungsleiterin 40.2
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Herr Bernd Ruscher	Referent D 5
Herr Norman Schröder	Abteilungsleiter 40.5

**beratend Teilnehmende**

Frau Petra Liebetau	Behindertenbeauftragte
Frau Ute Spindler	Kinder- und Jugendbeauftragte

**Schritfführerin**

Frau Juliane Rau	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Bürgermeister Rochold**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 01.02.2017
- 

Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Berichterstattung zur Umsetzung des EU-Schulprogramms für gesunde Ernährung aus Sicht des Gesundheitsamtes  
Berichterstatter: Herr Karl, Abt. 53.4
- 

**Herr Karl (Gesundheitsberater Sg. 53.41)** berichtet anhand einer Präsentation über das EU-Schulprogramm für gesunde Ernährung. Insgesamt werden Mittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro für die Umsetzung des Programmes im Freistaat Sachsen gefördert. Im Rahmen des Programmes stehen Obst, Gemüse, Milch und Joghurt den Grund- und Förderschulen sowie Milch und Joghurt den Kindertagesstätten zur kostenlosen Verfügung. Pro Woche sind 2 Portionen je Kind von den genannten Produkten förderfähig. Die Ziele der Umsetzung des Programmes sind:

- Erhöhung des Verzehrs und Akzeptanz von Obst, Gemüse und Milchprodukten
- gesunde Ernährung schmackhaft machen
- Kompetenzen der Kinder im Umgang mit den Produkten sowie
- Wissen über die Herkunft der Produkte fördern.

Er teilt mit, dass sich die Einrichtungen bis März/April 2017 online bewerben konnten und im Mai 2017 die 23 teilnehmenden Einrichtungen im Internet veröffentlicht

werden. Die Belieferung mit den kostenlosen Produkten soll im August 2017 beginnen, nachdem geeignete Lieferanten ausgewählt und Liefervereinbarungen abgeschlossen wurden. **Herr Karl** nimmt abschließend Bezug auf die Probleme, welche sich bei der Umsetzung des Programmes ergeben. Zum einen muss die Annahme und Verteilung der Produkte von der Einrichtung selbst erfolgen und zum anderen ist eine Teilnahme aller Einrichtungen in Chemnitz nicht möglich. Des Weiteren müssen die teilnehmenden Einrichtungen pro Schuljahr eine pädagogische Maßnahme, wie zum Beispiel ein Besuch auf dem Bauernhof, nachweisen.

**Frau Stadträtin Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** hinterfragt, wieso keine städtische Kindertageseinrichtung bei der Teilnehmerliste aufgeführt ist. Dafür hat es scheinbar bei den freien Trägern mehr Anmeldungen gegeben.

**Herr Karl** geht davon aus, dass die freien Träger entweder schneller auf die Ausschreibung reagiert haben oder kein Interesse seitens der städtischen Einrichtungen besteht, da die Umsetzung des Programmes für die Einrichtung zu viel Aufwand bedeuten würde. Er wird mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nochmal Rücksprache halten.

**Frau Stadträtin Roden (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bezieht sich auf die Aussage, dass dem Freistaat Sachsen insgesamt 1,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Sie fragt, wie viel Mittel speziell für Chemnitz eingeplant sind. Zudem bittet sie um Auskunft, weshalb in Kindertagesstätten nur Milch und Joghurt förderfähig ist und wie viele Einrichtungen nach Anmeldeschluss ihr Interesse bekundet haben.

**Herr Karl** sagt, dass ihm die Kosten nicht bekannt sind, die speziell der Stadt Chemnitz zur Verfügung stehen. In den Kindertagesstätten steht die Calciumversorgung im Vordergrund, daher wird kein Obst und Gemüse gefördert. Es wurden alle 49 Schulen über das EU-Programm informiert. Letztendlich haben sich 14 von 49 Grund- und Förderschulen beworben. Nach Anmeldeschluss gab es keine weiteren Nachfragen von den Einrichtungen.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** ist überzeugt, dass die Vorstellung der Produktionsprozesse, wie zum Beispiel bei der Herstellung von Brot, den Kindern einen besseren Umgang mit den Lebensmitteln vermitteln könnte. Er bittet **Herrn Karl** um Ausführung wie solch eine Begehung beim Bauern abläuft.

**Herr Karl** verweist auf die ausgereichte Lieferantenliste. Auf dieser ist unter anderem eine Privatkäserei aufgeführt. Bei der Begehung der Käserei können die Kinder die Kühe melken, die Milch verkosten und Käse herstellen. Die Umsetzung solcher Vorstellungen wird bei allen möglichen Lebensmittelgruppen angestrebt. Er informiert über die Internetseite [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org), auf dieser findet man eine Auflistung, wo man regional kostenlos Obst und Gemüse ernten kann. Dies wäre auch eine Möglichkeit für Kindertagesstätten und Schulen, um die selbst geernteten Früchte anschließend zu verarbeiten.

**Frau Kempe** bezieht sich nochmal auf ihre Frage bezüglich der Nichtteilnahme von städtischen Einrichtungen. Auf der ausgereichten Liste ist „Groß & Klein“ an der Nevoigtstraße als einzige städtische Kindertagesstätte aufgeführt.

**Herr Karl** wird bei den städtischen Einrichtungen nochmal anfragen, ob diese sich beworben haben, um nachzuvollziehen, weshalb es keine Rückmeldungen gab.

5 Beschlussvorlagen an den Schul- und Sportausschuss

---

- 5.1 Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2017 für Großsportveranstaltungen  
Vorlage: B-061/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 

**Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bittet um Auskunft, ob weitere Anträge eingegangen sind.

**Herr Bürgermeister Rochold** bestätigt dies.

**Beschluss B-061/2017**

Die Stadt Chemnitz gewährt im Rahmen der Sportförderung 2017 die in Anlage 3 ausgewiesenen Zuwendungen als Festbetragsfinanzierungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen)**

- 5.2 Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2017 an den Stadtsportbund Chemnitz e. V., den Sächsischen Eissport-Verband e. V., die SpVgg Blau-Weiß Chemnitz 02 e. V., den VfL Chemnitz e. V. und den 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein e. V.  
Vorlage: B-062/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 

**Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Dr. Pietsch (sachkundiger Einwohner)** zeigen Befangenheit an und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

**Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion)** bittet über den 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein informiert zu werden.

**Herr Bürgermeister Rochold** erteilt **Frau Daghofer (Sachbearbeiterin Sg. 40.11)** das Wort.

**Frau Daghofer** erklärt, dass zuerst das bestehende Jauchebecken rückgebaut werden muss, da nur auf dieser Fläche neu gebaut werden darf. Die Ausschreibung wird derzeit vom Amt 17 vorbereitet. Die Futtermittelhalle ist die Folgemaßnahme, um den Verein eine dauerhafte Betreuung des Reitsports auf diesem Gelände zu ermöglichen. Die Futtermittelhalle soll erst in einer Ständerbauweise mit Überdachung errichtet und anschließend verkleidet werden, sodass letztlich die jetzige Reithalle mit der Futtermittelhalle getauscht wird.

Sie teilt mit, dass der 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein vor vielen Jahren aus einer Betriebssportgemeinschaft des Rates der Stadt Chemnitz gegründet wurde. Er ist in Glösa-Draisdorf ansässig und hat ungefähr 60 Mitglieder. Mindestens 2/3 der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Das Gelände hat im Erbbaurecht die Stallungen, die Freiflächen mit mehreren Reitplätzen befinden sich in Gebrauchsüberlassung.

**Herr Bürgermeister Rochold** ergänzt, dass die Maßnahme schon seit einiger Zeit im Gespräch ist. Auf Grund von Hochwasserschutzmaßnahmen kam es in den letzten 3 Jahren ständig zu Verzögerungen. Im Rahmen der Sportförderung kann die Errichtung der Reithalle nun erfolgen.

### **Beschluss B-062/2017**

Die Stadt Chemnitz gewährt im Rahmen der Sportförderung 2017 Zuwendungen:

° an den Stadtsportbund Chemnitz e. V. für

- Platzwarte in Höhe von 342.516 Euro,
- Trainer in Höhe von 187.000 Euro,
- Geschäftsstelle in Höhe von 58.908 Euro,
- Sport-Jugendarbeit in Höhe von 138.222 Euro,

° an den Sächsischen Eissport-Verband e. V. für Trainer in Höhe von 30.000 Euro,

unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln der Sächsischen Aufbau-bank

° an die SpVgg. Blau-Weiß Chemnitz 02 e. V. für die Errichtung eines Kleinfeldkunstrasen- und Bolzplatzes auf der Sportstätte Clausstraße 87 in Höhe von 369.222 Euro (investiv),

° an den VfL Chemnitz e. V. für die Sanierung der Fassade und Erneuerung der Fenster und Türen der Sporthalle der Sportstätte Reichenhain in Höhe von 62.394 Euro und

° an den 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein für die Errichtung einer Futtermittel-/Reithalle auf dem Gelände der Reitanlage in Draisdorf in Höhe von 87.290 Euro.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Befangenheit)**

6 Informationsvorlage an den Schul- und Sportausschuss

---

Außerbetriebnahme der Schwimmhalle Bernsdorf – Verlegung der Nutzungszeiten  
Vorlage: I-033/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

---

**Herr Schröder (Abteilungsleiter Abt. 40.5)** zeigt anhand einer Präsentation Schadensbilder der Schwimmhalle Bernsdorf im Vergleich von 2015 zu 2017, da nochmals ein Gutachten erstellt wurde, um die Schwimmhalle Bernsdorf eventuell über Juli 2017 hinaus betreiben zu können. Der Zustand hat sich immens verschlechtert, sodass eine Betreibung der Schwimmhalle nur bis 28.07.2017 zugestimmt wurde. Zudem stellt er 2 Varianten von Belegungsplänen in den Schwimmhallen Sportforum, Stadtbad und Südring vor. Seitens des Amtes 40 wird die Variante 2 vorgeschlagen, da bei dieser ungefähr 95 % der Vereinszeiten zu Lasten öffentlicher Nutzungszeiten abgedeckt werden können. Sobald die Schwimmhalle Gablenz wieder zur Verfügung steht, werden die Belegungspläne nochmals überarbeitet.

**Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** möchte wissen, wie realistisch der Abschluss der Baumaßnahme „Schwimmhalle Gablenz“ bis Ende 2017 ist. Des Weiteren fragt sie, weshalb die Schwimmhalle Bernsdorf erst Ende Juli 2017 und nicht zu Beginn der Freibadsaison geschlossen wird, da man so die öffentliche Nutzung der Schwimmhalle Bernsdorf entlasten könnte. Zudem bittet sie um Auskunft, wie viele Vereine von der Verlegung betroffen sind und ob die Öff-

nungszeiten in den anderen Schwimmhallen der Stadt Chemnitz erweitert werden.

**Herr Schröder** antwortet, dass die Inbetriebnahme der Schwimmhalle Gablenz im Dezember 2017 vorgesehen ist. Aktuell werden die Dachsanierung, die Sanierung des Edelstahlbeckens und der Glasfassade vorgenommen. Die Schwimmhalle Bernsdorf schließt erst am 28.07.2017, da die Abschluss- und Aufnahmeprüfungen der TU Chemnitz sowie der Polizei- und Dienstsport abgesichert werden sollen. Zudem wird die Wasseranimation im Sommer in dieser Schwimmhalle durchgeführt. Auf die Frage, welche Vereine betroffen sind, kann er noch keine Ausführungen machen, da die Beantragungen für die Nutzungszeiten aller Schwimmhallen für das nächste Schuljahr 2017/18 noch laufen. Die Schwimmhalle Gablenz soll erweiterte beziehungsweise verlegte Öffnungszeiten bekommen. Auch in den Schulferien sind erweiterte Öffnungszeiten für die öffentliche Nutzung geplant.

**Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bedankt sich beim Amt 40, dass die Schwimmvereine ausreichend über die Schließung sowie Verlegungszeiten informiert wurden, obwohl die Vereine immer in der Kritik standen, dass es kaum eine Mitgliederentwicklung gibt. Die Ursache liegt allerdings eher an den fehlenden Kapazitäten von Wasserflächen. Er bittet darum, dass zumindest das Training der Schwimmvereine im 2. Halbjahr 2017 abgesichert wird.

**Herr Bürgermeister Rochold** sichert zu, dass eine Lösung für alle Schulen und Vereine gefunden wird. Derzeit werden Gespräche mit den Vereinen zu den Verlegungen geführt.

**Frau Stadträtin Roden (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, wie viele Wettkämpfe in dem kritischen Zeitraum stattfinden. Da diese meist an den Wochenenden durchgeführt werden, bittet sie um Auskunft, inwiefern die öffentliche Nutzung der Schwimmhalle „Am Südring“ auch samstags und sonntags möglich wäre.

**Herr Schröder** erklärt, dass die Schwimmhalle „Am Südring“ oder auch die 25 m-Halle des Stadtbades bereits seit einem  $\frac{3}{4}$  Jahr als Ausweichhalle genutzt wird. Die Nutzer der Schwimmhallen werden rechtzeitig im Zeitraum von 1 – 14 Tagen über die vorübergehende Schließung auf Grund von Wettkämpfen hingewiesen. Er kann derzeit noch keine Auskunft über die genauen Tage und Zeiten geben.

Die Ausschussmitglieder haben sich für die Variante 2 der Verlegung der Nutzungszeiten ausgesprochen.

**Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

---

7 Verschiedenes

---

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen seitens der Verwaltung.

---

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keinen Nachfragebedarf.

- 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Rochold** schließt die öffentliche Sitzung.

06.06.2017 *Rochold*  
Datum Philipp Rochold  
Vorsitzender  
des Ausschusses

14.06.2017 *A. Patt*  
Datum Patt  
Mitglied  
des Ausschusses

12.06.2017 *Siegel*  
Datum Siegel  
Mitglied  
des Ausschusses

26.05.2017 *Rau*  
Datum Rau  
Schriftführerin